



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Nauhof, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Freitag, 13. Dezember 1912.

27. Jahrgang.

Nr. 292.

Bekanntmachung.

In dem Hause Geisbergstraße Nr. 13 ist eine Wohnung im 1. Stod. bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, zu vermieten.
Schriftliche oder mündliche Angebote sind bis spätestens den 2. Januar 1913 im Rathaus Zimmer Nr. 44 einzureichen.
Der Magistrat.
37255

Bekanntmachung.

Die ledige Dienstmagd Emma Ferst, geboren am 5. April 1888 zu Idstein i. L., entsteht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dieses aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.
Wiesbaden, den 3. Dezember 1912.
Der Magistrat. Armenverwaltung.
37255

Verkauf auf Abbruch.

Die frühere Kasse der in Nachwerk, vor 10 Jahren neu erbaut, am ehem. Hess. Ludwigsbahnhof hierseits, ca. 35.00 Quadratmeter behaute Grundfläche mit 3 Häusern, vorzüglich für Büro- oder Gartenhaus usw. geeignet, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.
Angebotsformulare und Bedingungenunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Bedingungenunterlagen auch von dort kostenfrei bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „S. H. N. 28“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 16. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Bedingungenformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1912.
37254

Stadtbauamt,
Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfall-Versicherung.
Diejenigen Mitglieder der Hessen-Rassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Sektion Wiesbaden (Stadtteil), die im Laufe des Jahres 1912 in ihren landwirtschaftlichen Betrieben Betriebsbeamte oder Arbeiter beschäftigt haben, werden aufgefordert, die in § 108 des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genossenschaftsgesetzes vom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene Wohnanweisung bis spätestens den 27. Dezember 1912 im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1, Zimmer 8, einzureichen. Das nötige Formular wird dort kostenlos verabreicht.

Für Betriebsunternehmer, die mit der rechtzeitigen Einreichung der Nachweisungen im Rückstande bleiben, erfolgt die Festsetzung der letzteren durch den Genossenschafts- oder Sektionsvorstand (§ 108 Abs. 2 a. a. D.). Die Betroffenen können außerdem vom Genossenschaftsvorstand mit Ordnungsstrafen bis zu 300 Mark belegt, auch dann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsstrafen bis zu 500 M. erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen tatsächliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen bekannt war oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht entgehen konnte. (§ 156 und § 157 a. a. D.).

Der Naturalwert für freie Kost und Wohnung ist wie folgt festgesetzt:

- a) bei Betriebsbeamten: auf 3 M. 20 S. täglich (1 M. 50 S. für Kost, 70 S. für Wohnung);
- b) bei Arbeitern: auf 1 M. 85 S. täglich (1 M. 35 S. für Kost, 50 S. für Wohnung).

Wiesbaden, den 1. Dezember 1912.
37255

Der Sektionsvorstand.
(Stadtbauamt.)

Freibaut.

Sonntag, den 14. Dezember 1912, morgens 8 Uhr: Rinderwertiges Fleisch von 1 Ochse (Bulle) zu 50 S., 1 Rind und 3 Schweinen zu 60 S.

Fleischhändlern, Metzger, Würsther, in der Erwerb von Freibautfleisch verboten, Gekochten und Rohgerben nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1912.
37255

Städtische Schlachthof-Verwaltung.

Verdingung.

Die Be- und Entwässerungs-, sowie Gasleitungsanlagen (Los 1 und 2) für den Um- und Erweiterungsbau des Direktors Wohnhauses neben dem Reform-Realgymnasium zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen anschließend Zeichnungen auch von dort gegen Varsahlung oder beilegender Einfindung von 50 S. bezogen werden.

Verschlusste und mit der Aufschrift „S. H. N. 28“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 16. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Verschlussfrist — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Bedingungenformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1912.
37251

Städtisches Bauamt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarkorte.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird die Landesversicherungsanstalt Hessen-Rassau in Kassel nochmals einen Bureau-Beamten nach Sonnenberg entsenden, um sichprobenweise bei einzelnen Arbeitgebern kontrollieren zu lassen, ob diese für die bei ihnen beschäftigten Versicherungsbedürftigen Personen die nötigen Beitragsmarken in zureichender Höhe und Anzahl verwendet haben. Im Interesse der Arbeitgeber und der Versicherten mache ich hierauf besonders aufmerksam.

Sonnenberg, den 11. Dezember 1912.
7/19

Die Polizeiverwaltung: Buchelt.

Arni Worziign

der Mandelmilch-Pflanzenbutter

Sanella

(vegetabile Margarine)

Erprobte Haltbarkeit.

Unvergleichlich in Qualität.

Spezialform im Verkauf.

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders

Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich

Nachahmungen weisen man zurück!

Liebreich

Ausschließliche Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cöln.

GROSSE Auswahl Wasserpflanzen, Amphibien und Fische.



Zoologische Handlung
Gg. Eichmann,
Wiesbaden
3/5 Mauerstraße 3/5.

Teleph.
3059.

Ausgabestellen des Wiesbadener General-Anzeiger

Albrechtstraße:

Auf, Albrechtstraße 6.
Dörr, Drantenstraße 27.
Prädanus, Karlstraße 40.

Bertramstraße:

Grebert, Ede. Bertramstraße
und Zimmermannstraße.

Bismarckstraße:

Ebenia, Bismarckstraße 39.

Blücherstraße:

Kramer, Blücherstraße 6.

Brundenstraße:

Dammesfabr, Brundenstraße 8.

Ellenbogenstraße:

Proff, Renastraße 21.

Emmerstraße:

Dammesfabr, Brundenstraße 8.
Krone, Walramstraße, Ede. Emmer-
straße.

Feldstraße:

Nied, Emmerstraße 50.

Feldstraße:

Bäcker, Feldstraße 2.

Feldstraße:

Winkel, Hölzerstraße 12.

Gneisenaustraße:

Schulz, Ede. Gneisenau- und
Hofstraße.

Gartnstraße:

Arten, Gartnstraße 4.

Gelenkstraße:

Bornow, Gelenkstraße 7.

Gellmündstraße:

Schneider, Gellmündstraße 34.

Germannstraße:

Ebenia, Hermannstraße 39.

Stamps, Hermannstraße 34.

Karlstraße:

Prädanus, Karlstraße 40.

Kramer, Karlstraße 27.

Kl. Kirchstraße:

Proff, Renastraße 21.

Kloppstraße:

Dellenbrand, Wielandstraße 21.

Kochstraße:

Scherer, Kochstraße 23.

Krausestraße:

Proff, Renastraße 21.

Krohnstraße:

Eder, Krohnstraße 6.

Kronestraße:

Proff, Renastraße 21.

Drantenstraße:

Dörr, Drantenstraße 42.

Philippstraße:

Sattin, Philippstraße 51.

Stuhr, Quersfeldstraße 7.

Platterstraße:

Arten, Gartnstraße 4.

Quersfeldstraße:

Dörr, Quersfeldstraße 1.

Quersfeldstraße:

Stuhr, Quersfeldstraße 7.

Richterstraße:

Gebhardt, Richterstraße 28.

Roonstraße:

Ehrmann, Seerobenstraße 16.

Röderstraße:

Michel, Röderstraße 12.

Bäcker, Feldstraße 2.

Römerstraße:

Bäcker, Feldstraße 2.

Saalestraße:

Eder, Saalestraße 6.

Schulstraße:

Proff, Renastraße 21.

Sebanstraße:

Schäfer, Sebanstraße 13.

Krone, Walramstraße 12.

Seerobenstraße:

Ehrmann, Seerobenstraße 16.

Scharnhorststraße:

Giese, Scharnhorststraße 25.

Schierkeinerstraße:

Gebhardt, Verderstraße 28.

Walramstraße:

Krone, Walramstr., Ede. Emmer-
straße.

Wendstraße:

Giese, Scharnhorststraße 25.

Wielandstraße:

Dellenbrand, Wielandstraße 21.

Wörthstraße:

Schmidt, Wörthstraße 2.

Wortstraße:

Schulz, Ede. Wort- u. Gneisenau-
straße.

Zimmermannstraße:

Grebert, Bertramstraße, Ede.
Zimmermannstraße.